



# Der Gemeindebote

Nr. 142 Ausgabe Februar 2014

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)



Foto: HW Wessels

**Kirche und Pol. Gemeinde mauern an einem Haus (siehe Seite 10)**

## Was mich bewegt

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73,28 EÜ) - so lautet die Jahreslosung 2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wer von uns sehnt sich nicht danach, glücklich zu sein? Auch wenn es uns schwer fällt genau zu bestimmen was Glück ist, verbinden es doch die meisten mit innerer Zufriedenheit und Freude am Leben. Wenn wir uns auf die Suche nach dem Glück machen, dann nehmen wir alle unsere Erfahrungen mit, die wir bereits mit dem Glück, der inneren Zufriedenheit und der Freude gemacht haben. Jeder von uns wird schon zahlreiche Momente des Glücks erlebt haben, in denen das Herz so voll war, dass es fast zerspringen wollte. Legen Sie doch jetzt den Gemeindeboten erst einmal aus der Hand und erinnern Sie sich an solche Glücksmomente. Suchen Sie in Ihrem Herzen nach inneren Bildern, nach Augenblicken, an denen Sie glücklich waren. Vielleicht fallen Ihnen ja zwei oder drei Momente ein. Nicht die Menge ist wichtig, sondern die Bedeutung für Ihr Leben ist ausschlaggebend. Es ist gut, solche Bilder zu haben. In dunklen Zeiten können sie uns stärken und wieder neuen Mut geben.

Ich bin davon überzeugt, dass wir von Gott dazu geschaffen wurden, glücklich zu sein. Er will nicht, dass wir

ein Leben führen ohne Freude. Wir sind nicht zum Unglücklichsein bestimmt, nicht zur Angst, zum Leiden, zur Trauer. Gott hat uns zum Glücklichsein geschaffen und das gilt trotz des Leides, dem wir immer wieder ausgesetzt sind, trotz aller Trauer und allem Unglück, das uns widerfahren kann.

Doch wie finden wir unser Glück? Wir meinen oft zu wissen, was wir zu unserem Glück brauchen. Und doch werden wir alle schon die Erfahrung gemacht haben, dass wir nicht glücklicher geworden sind, als wir dies erlangt haben. Der ersehnte Gegenstand, der Traumberuf, der Urlaub, auf den wir uns schon lange gefreut haben - letztlich liegt darin nicht unser Glück. Es kann manchmal geradezu umgekehrt sein: Wir werden nicht unbedingt glücklich, wenn sich unsere Sehnsucht, unser Traum erfüllt hat. So stellt sich mitunter am Ende statt des Glücks Enttäuschung und Trauer ein.

Auf der Suche nach dem Glück werden wir merken, dass wir die Freude oder das Glück von uns aus nur schwer finden können. Freude wird uns ja vor allem geschenkt, wird uns zuteil. Ich kann es mir ja nicht selbst verordnen, mich zu freuen oder glücklich zu sein. Bei seiner Taufe hörte Jesus, so wird uns im

## Monatsspruch Februar

„Rede, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.“

Epheser 4, 29

Markusevangelium erzählt, eine Stimme aus dem Himmel: »Du bist mein Sohn, dich habe ich lieb, an dir habe ich Freude.« (Mk 1,11) Wie glücklich mag es Jesus gemacht haben, diese Stimme zu hören? Wie glücklich können wir sein, wenn wir hören: Du bist mein Sohn, du bist meine Tochter, ich habe dich lieb, an dir habe ich meine Freude, du machst mich glücklich. Wie glücklich können wir sein, wenn wir dafür offene Ohren haben und uns davon im Inneren berühren lassen?

Durch die Taufe kommt Gott uns ganz nahe, berührt unseren Körper und unsere Seele durch das Wasser und seinen heiligen Geist. Gott macht sich auf den Weg zu uns. Seine Nähe macht und erhält unser Leben lebendig. Unsere Vorfahren im Glauben waren davon überzeugt: Durch die Taufe fangen die Talente, mit denen Gott jeden Menschen begabt hat, an sich zu entfalten. Wie Wasser dafür sorgt,

## Gottesdienste in Jade

<b>Sonntag, 2.2.2014</b> 4. Sonntag nach Epiphanias	Trinitatiskirche Jade	10.00 Abendmahlsgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 9.2.2014</b> letzter Sonntag nach Epiphanias	Trinitatiskirche Jade	<b>18.00</b> Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken
<b>Sonntag, 16.2.2014</b> Septuagesimä	Trinitatiskirche Jade	10.00 Taufgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 23.2.2014</b> Sexagesimä	Trinitatiskirche Jade	10.00 Predigtgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 2.3.2014</b> Estomihi	Trinitatiskirche Jade	10.00 Abendmahlsgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Freitag, 7.3.2014</b>	<b>Gemeindezentrum Jaderberg</b>	<b>19.30</b> Gottesdienst zum Weltgebetstag, Leitung: Ilse Jordan und Team

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt am  
**17.2.2014 um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg.**

Bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse oder auf unserer Website.  
 Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Fortsetzung: „Was mich bewegt“

dass die Blüte einer Blume sich öffnet und sich aufrichtet. Glück geschieht, wo wir uns in eine Aufgabe vertiefen, die unseren Fähigkeiten entspricht, wo uns etwas gut von der Hand geht. Innere Zufriedenheit stellt sich ein, wenn wir Anteil nehmen am Leben der anderen und ihnen Anteil geben am eigenen Leben. Nachhaltige Freude wird uns geschenkt, wenn wir uns einstimmen in

den Willen Gottes für uns und unsere Welt, wenn wir ihm unser Vertrauen schenken.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen.“  
 (Ps 73,28 EÜ)

Mögen Sie auch in diesem Jahr glückliche Augenblicke erleben.

Ihr  
 Berthold Deecken, Pastor

**Förderverein  
„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“**



**Spendenkonto:**  
 OLB BLZ 280 200 50  
 Konto-Nr. 96 84 25 21 00



**Spendenkonto:**  
 Raiba BLZ 282 626 73  
 Konto-Nr. 1903800  
 Kennwort: 2618 Langer Tisch

## Neues vom „JaKi“-Haus (Jader Kindertreff-Haus)



12.10.2013: Das Fundament und die Bodenplatte sind fertig.



12.12.2013 15.00 Uhr: Das Balkengerüst steht.



Am 4.1.2014 mauerten uns Hergen Gollenstede, Meik Gollenstede und Klaus Hanke (v.l.) in ihrer Freizeit den Klinkersockel! DANKE!

Von den anderen tollen Helfern berichte ich im  
Märzboten.  
UN



11.1.2014.: Die Bretter müssen noch auf gleiche Länge gebracht werden.

### Spendenkonto für das „JaKi“-Haus:

RVB Varel-Nordenham  
BLZ 282 626 73  
Konto-Nr. 190 38 00  
IBAN DE35282626730001903800  
BIC GENODEF1VAR  
Betr. RDS-Wesermarsch 2618  
Spende „JaKi“-Haus (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

## Neujahrsempfang der Kirchengemeinde



Blick in den gut gefüllten Saal bei Siemen

Foto: Berthold Deecken

Am 12. Januar 2014 hat die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade alle Mitarbeitenden zu einem Neujahrsempfang im Schützenhof Jaderberg eingeladen. Uwe Niggemeyer, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates, und Pastor Berthold Deecken bedankten sich bei ihnen für ihre engagierte Mitarbeit. „Durch Ihren Einsatz erhält die Kirchengemeinde ihr charakteristisches Profil: lebendig,

vielfältig und einladend“, betonte Uwe Niggemeyer. Gott nahe zu sein ist mein Glück, an diese Jahreslosung für 2014 aus dem 73. Psalm erinnerte Pastor Deecken die Mitarbeitenden und führte dann aus: „Glück hat etwas mit Nähe zu tun: Nähe zu Menschen, die uns wichtig sind, Nähe zu einer Aufgabe, die uns etwas bedeutet, Nähe zu Gott, der uns Kraft schenkt, das Leben zu genießen und die

Herausforderungen zu bestehen. In ihrem Einsatz können Sie diese Nähe erleben und das Glück, das es Ihnen schenkt.“ 83 Personen aus allen Arbeitsfeldern der Gemeindearbeit waren der Einladung gefolgt. Mit einem Rückblick auf das im vergangenen Jahr Geleistete und einem Ausblick auf die Veranstaltungen in diesem Jahr schloss der Neujahrsempfang.

BD

## Hätten Sie gewusst, dass...

...der klassische schwarze Talar schon einmal ernsthaft in Gefahr war, in geheimer Mission abgeschafft zu werden? 1970 bekam der international bekannte Designer und Modeschöpfer Heinz Oestergaard über den Wirtschaftsverband evangelischer Geistlicher in Bayern einen verdeckten kirchlichen Auftrag zum Entwurf neuer bayerischer Taler. Vorangegangen waren unter anderem Proteste der Vikare in den Predigerseminaren Nürnberg und Bayreuth gegen den ‚Talarzwang‘. Oestergaard entwarf zu

dieser Zeit auch mit großem Erfolg die neuen Berufsuniformen für die Angestellten von Polizei, Post und Lufthansa. Der Designer legte zuerst rund 30 gezeichnete Entwürfe vor, die sich mehr oder weniger am bisherigen bayerischen Talar orientierten. Fünf zusätzliche, deutlich mutigere Entwürfe wurden dann auch ausgeführt. Diese schneiderte Oestergaard dem jungen Pfarrer Walter Zwanzger und seiner Ehefrau Edith auf den Leib. Die beiden führten die Kollektion dann, von der Öffentlichkeit abgeschirmt, in einer geheim ge-

haltenen Kirche im Großraum Erlangen dem Referenten für Gottesdienstfragen im Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern vor. Der allerdings war von dem, was er sah, so schockiert, dass er jeden weiteren Schritt in der Sache untersagte und die Mitwirkenden um Stillschweigen über das Ganze bat. Aus diesem Grund gelangte die Öffentlichkeit erst über zwanzig Jahre später an Informationen über diese Episode.

Claudius Grigat (GB) (evangelisch.de)

## Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

**- 14.2.2014:**

**Kegel- und Spielenachmittag** im Landhaus Diekmannshausen, 15.00 - 17.00 Uhr

**- 7.3.2014:**

**Weltgebetstag**, Gottesdienst 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, anschließend ägyptisches Essen

**- 14.3.2014:**

**Patientenverfügung aus medizinischer Sicht** (Dr. Baars, Arzt), 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum

**- 11.4.2014:**

**ostfriesische Teezeremonie**, 15.00 - 17.00 Gemeindezentrum Jaderberg

**- 9.5.2014:**

**Vorsorgevollmacht aus juristischer Sicht** (Jost Richter, Rechtsanwalt und Notar), 15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindezentrum Jaderberg

## Buchtipps

Jojo Moyes



**„Eine Handvoll Worte“**

1960: Jennifer Stirling führt ein sorgloses Leben an der Seite ihres wohlhabenden Mannes. Doch eigentlich gehört ihr Herz einem anderen.

2003: Ellie Haworth hat ihren Traumjob gefunden. Sie ist Journalistin bei einer der führenden Zeitungen in London. Eigentlich müsste sie glücklich sein, doch auch sie liebt den Mann einer anderen Frau.

Eines Tages findet Ellie im Archiv der Zeitung einen alten Brief. Der unbekannte Verfasser bittet seine Geliebte, ihren Mann zu verlassen und mit ihm nach New York zu gehen. Als Ellie diesen Brief liest, ist sie sehr interessiert. Was ist aus diesen beiden Menschen geworden? Sie stellt Nachforschungen an und findet Jennifer: eine Frau, die alles verloren hat. Alles außer einer Handvoll kostbarer Worte.

Martina Preuß-Wehlage

## Singen und Musizieren mit Kindern

– ein Angebot des Fördervereins „Lebendige Gemeinde“

Zu unserem Musiknachmittag sind Kinder in der Begleitung ihrer Eltern/Großeltern herzlich eingeladen!

Wir werden singen, trommeln, tanzen und verschiedene Instrumente ausprobieren.

Der Musiknachmittag findet am folgenden Termin in der Zeit von 15.30 – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg statt:

**21. Februar 2014**

Bei Interesse bitte unbedingt telefonisch bei mir (04454- 94 88 07) anmelden!!!

Wir freuen uns auf euch!!!

Kirsten Wendt



## Das war nicht gemeint

In meinem Artikel im Dezember-Boten (Seite 7) „Gemeindekirchenrat informiert Krabbelgruppeneltern“ nannte ich die Initiatoren der Initiative zum Erhalt der Linde Annett Schmitt und Doris Läßig.

Leider wurde von verschiedenen Seiten ein Zusammenhang hergestellt zwischen der Initiative und der Vermietung des Krabbelgruppenraumes an die Krippe. Richtig ist, dass die Krippe zum 1.12.2013 einen Raum brauchte, weil der vorhandene nicht ausreichte und andere Räume nicht zeitgerecht zur Verfügung standen.

Auch ohne die Aktivitäten der Initiative wäre zum 1.12.2013 kein Raum da gewesen. Ich möchte also ganz klar sagen, dass Annett Schmitt und Doris Läßig und ihr demokratisch legitimer Einsatz für die Linde keinerlei Einfluss auf die Vermietung des Krabbelgruppenraumes an die Krippe hatte. UN

## Grundsteinlegung am neuen Gemeinde- und Dorfgemeinschaftshaus in Jade

Pünktlich um 15 Uhr am Freitag, den 10.01.2014, wurde der Grundstein professionell von Bürgermeister Henning Kaars und dem ersten Vorsitzenden des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer eingesetzt. In kleinen Statements würdigten Uwe Niggemeyer, Henning Kaars, Oliver Ohlenbusch (Architekt Gruppe omp), Klaus Bitter (Architekt OKR) und Pastor Deecken die vortreffliche Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten und der guten Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde. Nach anfänglichen Problemen im

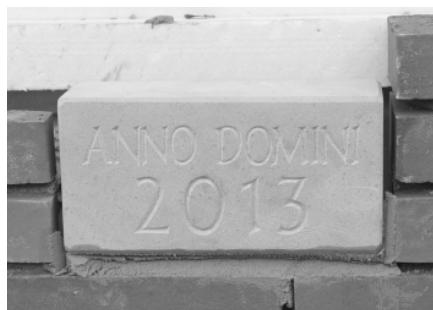


Foto: Heinz-Werner Wessels

Ausschreibungsverfahren und den damit verbundenen Schwierigkeiten, in dessen Folge eine zweite Ausschreibung mit reduzierten Ansprüchen erfolgte, um den Kostenrahmen einhalten zu können, sind die Arbeiten jetzt aber gut fortgeschritten und liegen im Zeitplan, dem Richtfest am 24.1.2014 kann entgegen gesehen werden. Im Anschluss gab es noch einen kleinen Umtrunk im Pfarrhaus.

WW



Gemeindekirchenratsvorsitzender Uwe Niggemeyer und Bürgermeister Henning Kaars versenkten gemeinsam die Zeitkapsel mit den neuesten Zeitungen, dem letzten Gemeindeboden, einem Foto des Gemeindekirchenrates und Kleingeld hinter dem Gedenkstein (links)

Foto: Wolfgang Böning



## Gottesdienste in unserer Gemeinde

Schaut man sich in evangelischen Kirchengemeinden um, wie dort Gottesdienst gefeiert wird, findet man eine farbenfrohe Vielfalt: Feierliche Gottesdienste mit gesungener Liturgie, Gottesdienste, die sich ganz auf die Predigt konzentrieren, meditative Gottesdienste oder Gottesdienste mit einem kirchenmusikalischen Schwerpunkt und andere Formen mehr. Mit der Einführung des Evangelischen Gottesdienstbuches 1999, das auch in unserer oldenburgischen Kirche zur Benutzung empfohlen wird, haben sich die Möglichkeiten vergrößert, Gottesdienste unterschiedlich zu gestalten. Etwas von der farbenfrohen Vielfalt soll auch in der Trinitatiskirche einen Raum finden. Der Gemeindekirchenrat hat in seiner Dezembersitzung auf Empfehlung des Gemeindelebenausschusses beschlossen, ein differenziertes Gottesdienstangebot versuchsweise einzuführen.

**Am ersten Sonntag** eines jeden Monats wird um 10 Uhr ein feierlicher Abendmahlsgottesdienst gefeiert werden. Die gesungene Liturgie mit den Wechselgesängen



Foto: Niggemeyer

Taube unter dem Schaldeckel der Kanzel

zwischen Gemeinde und Liturgen werden diesen Gottesdienst prägen. Zur Abendmahlsfeier sind alle getauften Christen herzlich eingeladen.

**An jedem zweiten Sonntag** eines Monats feiern wir um 18 Uhr einen Abendgottesdienst in offener Gestalt. Er ist im Blick auf die Form nicht festgelegt. Elemente aus Taizéandachten oder dem Vespergottesdienst können hier ebenso Platz finden wie der Austausch der Gottesdienstteilnehmer über ein Thema oder einen Bibeltext oder spontan formulierte Fürbitten.

**Der dritte Sonntag** eines Monats ist um 10 Uhr dem Taufgottesdienst

vorbehalten, sofern natürlich Täuflinge da sind. Die Taufe soll stärker in den ganzen Gottesdienst integriert werden. Lieder, Gebete und Lesungen werden auf die Taufe abgestimmt. Die Taufhandlung selber mit ihren unterschiedlichen Sinnzeichen wie die Übergabe der Taufkerze oder die Segnung der Eltern und Paten wird stärker hervorgehoben.

**Am vierten und fünften Sonntag** des Monats konzentriert sich der Gottesdienst hauptsächlich auf die Predigt. Als Predigtgottesdienst wird er eine einfache Liturgie haben. Die Gemeinde ist mit alten und neuen Kirchenliedern aktiv beteiligt.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan des Gemeindeboden und unserer Website. Und vor allem: Kommen Sie in die Trinitatiskirche und machen Sie mit. Nach allen Gottesdiensten gibt es die Gelegenheit, sich beim Kirchcafé auszutauschen. Ihre Anregungen nehmen die Mitglieder des Gemeindekirchenrates gerne entgegen.

BD

## „Selber denken!“ Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten“ – das Motto klingt so selbstverständlich, erweist sich aber in der Praxis als Herausforderung. Denn wenn wir uns in der Fastenzeit darin üben wollen, geht es nicht um sieben Wochen Vernunftsherrschaft. Es kann, im Gegenteil, ganz schön unvernünftig sein, selber zu denken.

Das Bild vom „Denken ohne Geländer“ hat Hannah Arendt geprägt. Es kann nämlich durchaus gefährlich sein, Denkverbote zu



ignorieren und den Chef auf einen Fehler hinzuweisen. Mut braucht es auch, Gewohnheiten und Traditionen infrage zu stellen – im Job,

in der Familie oder in der Kirche. Das Geländer vermeintlicher Gewissheiten, kritisch geprüft, erweist sich gelegentlich als morsch – und verzichtbar. Das können wir riskieren, weil wir uns auch freihändig gehalten wissen dürfen: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lässt euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft aufliegen!, ruff Paulus seinen Gemeinden zu (Galater 5,1).

In dieser Freiheit können sich nicht nur neue Denkräume öffnen, sondern auch Spielraum für Worte und Taten.

(GB)

## Rückblick in eigener Sache

14 Jahre gibt es bereits den neuen Gemeindeboten und wenn Sie diesen lesen, beginnt bereits die neue Staffel. Ich gehöre ja noch nicht ganz so lange zur Redaktion, aber ich bin immer wieder dankbar, dabei sein zu dürfen!!! Etwa 2x im Monat treffen wir, die Redaktion, uns, um den Gemeindeboten zu gestalten und zusammenzusetzen und ich muss sagen, es ist immer wieder ein nettes Miteinander und zudem auch erstaunlich, was wir alles an Beiträgen erhalten. Auf diesem Wege vielen Dank dafür!!! Haben Sie - oder hast Du etwas Schönes oder Aufregendes erlebt und möchtest es uns und allen in der Gemeinde vielleicht mitteilen??? Wir veröffentlichen auch gerne Ihren bzw. Deinen Beitrag!!!

CK



23.7.2013: Der Abriss des Gemeindehauses fast beendet

- Der „Gemischte Chor Jaderberg e.V.“ feiert 20-jähriges Jubiläum.

### April 2013

- 2.4.: Pastor Deecken zieht ins Pastorenhaus ein.
- 12.4.: Kinder und Team feiern Abschied vom „JaKi“.

### Mai 2013

- Pastor Berthold Deecken beginnt am 1. Mai seine Arbeit.
- Die Technikgruppe übernimmt zum 6. Mal bei einem Kirchentag einen Veranstaltungsort als Bühnenbetreuer, diesmal in Hamburg.
- 5.5.: Der „Lange Tisch“ besteht seit 5 Jahren, 5 Monaten, 5 Wochen und 5 Tagen und feiert dies mit einem Dankgottesdienst in der Trinitatiskirche.

- 9.5.: Das Kirchencafé findet zum 1. Mal in der Kirche statt.
- 11.5.: Abrissfete: verschiedene Dinge aus dem alten Gemeindehaus werden versteigert oder auf dem Flohmarkt angeboten. Der gesamte Erlös wird für den Neubau des „JaKi“ verwendet.

### Juni 2013

- 7.6.: Grillfest der Vorkonfirmanden
- 16.6.: Gottesdienst zur Einführung von Pastor Deecken in die Kirchengemeinde Jade durch Oberkirchenrätin Annette Christine Lenk
- 21.6.: Grillfest für die Asteiler des Gemeindeboten

## Jahresrückblick 2013

„Alle Jahre wieder...“ haben wir noch vor kurzem gesungen und alle Jahre wieder versuche ich, die Ereignisse des jeweils letzten Jahres zusammenzutragen. Es ist wieder so einiges geschehen...

### Januar 2013

- 13.1.: Pastor Berthold Deecken stellt sich im Gottesdienst unserer Gemeinde vor.
- 21.1.: Der GKR beschließt unter der Leitung von Kreispfarrer Jens Möllmann einstimmig die Wahl von Pastor Berthold Deecken.

### Februar 2013

- Heinz Hinrichs legt aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat im GKR nieder, neu berufen wird Ellen Brammer.

### März 2013

- 1.3.: Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag aus Frankreich.

dem Förderverein „Lebendige Gemeinde“. Der neue Vorstand besteht nun aus Nathalie Kaiser, Uwe Niggemeyer, Ingrid Judaschke und Ellen Brammer

- 15.7.: Die Abrissarbeiten des Gemeindehauses in Jade beginnen.

### August/September 2013

- Der sog. Pastorenbusch ist wieder zugängig: Der Pastorenweg kann wieder vollständig von Jaderberg über Nord-Kreuzmoor bis zur Trinitatiskirche als Wanderweg genutzt werden.

- 8.9.: Wir feiern die verschiedenen Jubiläumskonfirmationen.
- 14.9.: „Music4All“ findet zum 6. Mal statt.
- 15.9.: Begrüßungsgottesdienst der neuen KITA-Kinder
- 15.9. „Chor des heiligen Vladimir“ gibt Konzert in der Trinitatiskirche.

### Oktober 2013

- 6.10. Erntedankfest
- 17.10.: Die 12 Betonpfähle für das neue Gemeindehaus werden gegossen.

### November 2013

- Fundament und Grundplatte für das neue „JaKi“ werden fertig.
- Arbeiten am neuen Gemeindehaus gehen voran.

### Dezember 2013

- 1.12.: Adventskonzert der „Amatöne“
- 8./9.12.: Weihnachtsmarkt im und um das Gemeindezentrum

**Wir wünschen ein gutes Jahr 2014!!!**

CK

Foto: Niggemeyer

## Richtfest beim „JaKi“

**Am 3. Januar 2014 waren Kinder, Eltern, Helfer und Freunde eingeladen, Richtfest beim neuen „JaKi“ zu feiern.**

„Richt“fest war zwar nicht ganz richtig, denn das Haus hatte schon ein dichtes festes Ziegel-dach, aber dennoch wurde die Tradition bewahrt. Eine von Jürgen Hartmann gebundene Richtkro-

Und so wie es bei jedem Richtfest sehr problematisch und schwierig ist die Krone hochzu ziehen, so war es auch im neuen „JaKi“-Haus. Aber endlich hing die Krone und alle konnten sich an Kinderpunsch, Gyrossuppe und Würstchen wieder aufwärmen, wofür wie selbstverständlich Anja



Uwe Mohrhusen (links) und Bernd Spiekermann (Mitte) sorgten für Tradition.



Endlich hängt die Krone



ne wurde ums Haus getragen, begleitet von den Akkordeon-klängen von Uwe Mohrhusen. Allerdings wurde niemand auf einem Sparren ums Haus getragen, sondern Jürgen Hartmann und Uwe Niggemeyer trugen einen Minibalken hinter der Krone ums Haus (Foto oben).

Und natürlich, so wie es fast richtig ist, stießen die beiden Mädchen, die die Krone trugen, mit dem Tragestock gegen jede Hausecke, um die Standfestigkeit zu prüfen. Und natürlich gab es auch an jeder Ecke ... nein, keinen Schnaps, sondern Bonbons!! Fachmännisch betreut wurde dieser ganze Ablauf von Bernd Spiekermann.

Hartmann, Gaby Spiekermann und Gudrun Gramberg gesorgt hatten.

Am Schluss stellten sich die anwesenden „JaKi“-Kinder auf und zeigten mit ihrer Begeisterung, dass sie es kaum noch erwarten können, wieder jeden Freitag-nachmittag eine besondere Heimat zu haben.

UN

Fotos: Berthold Deecken



Viele „JaKi“-Kinder nahmen die Gelegenheit wahr, ihr neues Heim in Augenschein zu nehmen.

## Danke, Thomas!

„Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Licht daher.“

Sicher kennen Sie diesen Spruch und vielleicht haben Sie ihn schon selber mal gesagt oder gedacht. Mir fiel er ein, als Pastor Bernd Passarge in einer neuen Gemeinde seine Arbeit begann. Plötzlich war der „Lange Tisch“ ohne Leitung, denn seine Frau Tatjana Passarge hatte sich in den letzten Monaten zur freundlichen, kompetenten Leitung des „Langen Tisches“ entwickelt.

Und nun?

Das Mitglied des Gemeindekirchenrates Marion Mondorf-Krumeich besprach diese neue Problematik mit ihrem Mann Thomas Krumeich und ...

... er konnte sich vorstellen, die Leitung des „Langen Tisches“ zu übernehmen!!! Weitere Gespräche mit Michael Schmitt, ebenfalls Gemeindekirchenratsmitglied, brachte eine Arbeitsteilung der beiden in Finanzen und Vorortleitung.

Und dies bekam dem „Langen Tisch“ gut. Einiges wurde neu angefasst, geändert oder verworfen. Aber das Ergebnis war eine wachsende Kundenschar und zufriedenere Kunden und Helfer beim „Langen Tisch“.

Nachdem sich Michael Schmitt schon früher aus persönlichen Gründen aus der Leitung zurück-



Uwe Niggemeyer (links) bedankt sich bei Thomas Krumeich.

gezogen hatte, musste nun leider auch Thomas Krumeich im Sommer 2013 diesen Schritt tun. Aber wieder konnte es weitergehen, denn inzwischen war Berthold Deecken unser neuer Pastor, der die Aufgaben gern von Thomas Krumeich übernahm.

Während der Weihnachtsfeier der

Mitarbeiter und Kunden des „Langen Tisches“ bedankte sich der Kirchenratsvorsitzende Uwe Niggemeyer ganz herzlich bei Thomas Krumeich für die geleistete Arbeit und schenkte ihm ein Buch.

UN

Foto: Berthold Deecken

## Impressum

### *Der Gemeindebote*

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur  
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter  
Auflage, Erscheinungsweise  
Druck

Bezugspreis

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboden* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS),  
Hildegard Noack (HN), Elisabeth Terhaag (ET), Heinz-Werner Wessels (HWW), Waltraud Wessels(WW),  
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,  
: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),  
: Uwe Niggemeyer  
: 2100, 10x im Jahr  
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81  
: kostenlos

**Einsendeschluss für den März 2014-Boten: 10. Februar 2014**

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder  
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de



**Hinweise auf die kommenden Kinoabende im Gemeindezentrum Jaderberg**

Am 20. Februar zeigt das Mobile Kino um 20.00 Uhr den Film „Das Schwein von Gaza“. Dieses Ereignis darf man nicht verpassen. Das sich einstellende breite Schmunzeln beim Zuschauen muss man selbst miterleben.

Bitte die weiteren Veranstaltungen vormerken.

**Kinderfilme:**

Kauboy, 20. März

Ritter Rost, 24. April

**Abendfilme:**

Die Wand, 20. März

Saiten des Lebens, 24. April

Spielort ist wie gewohnt das Gemeindezentrum Jaderberg. Die Kinderfilme starten jeweils um 15.30 Uhr, die Abendfilme um 20.00 Uhr. Zu den Abendfilmen sind auch kurzentschlossene Kinogänger gerne und herlich willkommen. (Abendkasse)

Viel Spaß und erbauliche Momente für Jung und Alt wünschen

Margarete und Jürgen Seibt



„Mobiles Kino“  
im  
„Evangelisches Gemeindezentrum Jaderberg“



**Donnerstag, 20.2.2014**

**Kinderfilm: 15.30 Uhr**

**„Azur und Asmar“**



Frankreich 2006, 95 Min

Regie: Michel Ocelot

ab 6 Jahren

Der Inhalt in Kurzfassung:

Azur und Asmar wachsen wie Brüder auf – doch Azur ist der Sohn des Schlossherren und Asmar der Sohn der Amme. Als nun der Schlossherr seinen Sohn zu einem Privatlehrer in die Stadt schickt und die Amme mit ihrem Sohn aus dem Hause jagt, scheinen sich die Wege der beiden Jungen für immer zu trennen. Doch ein gemeinsamer Traum führt sie als junge Erwachsene in einem fernen Land wieder zusammen.

**Erwachsenenfilm: 20.00**

**„Das Schwein von Gaza“**



Frankreich/Belgien 98 Min.

Regie: Sylvain Estibal

FSK: ab 12 Jahren

Der Inhalt in Kurzfassung:

Der Fischer Jafaar hat es nicht leicht: Statt großer Fische geht ihm bloß Unrat ins Netz. Doch dann geht ihm plötzlich gar ein Schwein ins Netz. Nun hat Jafaar ein gewaltiges Problem, denn Schweine gelten in Gaza als unreine Tiere und sind mehr als unerwünscht – darin sind sich die jüdische und die palästinensische Bevölkerung ausnahmsweise einig. Der Unglücksrabe Jafaar versucht alles, um das lästige Schwein los zu werden und beginnt dabei einen skurrilen Handel, der seine klägliche Existenz verbessern soll.

# MINA & Freunde



**Förderverein**  
„Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“



**Spendenkonto:**  
OLB BLZ 280 200 50  
Konto-Nr. 96 84 25 21 00

## Rätsel

Finden Sie an einem gemütlichen Abend und im Kreise Ihrer Lieben 14 Begriffe zum Thema „Gemeinde und umzu“. Diese können waagerecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und rückwärts angeordnet sein.

Die Lösung des Rätsels steht dann im nächsten Gemeindeboten.

Viel Spaß und Erfolg wünscht

Jürgen Seibt



### • Bitte vormerken! Gruppensprecher/-innen-Treff

- Am 3.3.2014 treffen sich wieder alle, die für irgendeine unserer Gruppen sprechen, um 20.00
- Uhr in der Bücherei im Gemeindezentrum. Das Treffen ist wichtig, weil dort immer viele Termine
- und Abläufe besprochen werden, bei denen auch andere Gruppen betroffen sind. Und eine
- gute Absprache kann Probleme vermeiden.
- Marion Mondorf-Krumeich

## Zuhören können – ein Segen!

„Ich sag' ja nichts, ich red' ja bloß!“ Verlegen lächelte mich die ältere Frau an. Ich hatte sie gefragt, ob sie nicht mit ihrer Nachbarin selbst über die Missstände sprechen wolle, über die sie sich seit einer Viertelstunde bei mir beklagte. Ach ja, was wird nicht alles so geredet über die Politiker oder Pastoren, über die Nachbarn oder Ehegatten, über die Eltern oder die Kinder. Vieles von dem Gerede ist einfach nur Zeitverschwendungen, manches aber vergiftet auch das Miteinander. Denn oft wird übereinander geredet, ohne zuvor miteinander geredet zu haben. Ohne sich wirklich erkundigt zu haben, warum der oder die so und nicht anders handelt.

Martin Luther soll einmal gesagt haben: „Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund. Folglich soll er doppelt so viel hören als reden.“



Foto: Niggemeyer

Am 11.6.2004 im „JaKi“

Haben unsere eigenen Worte oft so wenig Wert, weil wir selbst zu wenig hören und zu viel reden? Finden wir deswegen so wenig Gehör, weil wir selber nicht richtig hinhören können? Oft wollen wir ja nur das hören und aufnehmen, was uns bestätigt oder uns ein neues Stichwort liefert. Meistens haben wir unsere Antwort schon „auf der Zunge“, ehe der andere seinen Satz zu Ende gesprochen hat. Deshalb reden wir oft aneinander vorbei und verstehen uns nicht.

Segen bewirken diejenigen, die vor dem Reden zuhören und nachdenken. Und manchmal nicht nur zuhören und nachdenken, sondern auch beten. Sie werden viel Neues erfahren und manchen Ärger vermeiden.

Reinhard Ellsel (GB)

## Die 3 Siebe des Weisen

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und sagte: „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen!“ „Halte ein!“, unterbrach ihn der Weise, „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“ „Drei Siebe?“, fragte der andere voller Verwunderung. „Ja,

guter Freund! Lass sehen, ob das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe hindurchgeht: Das erste ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir sagen willst geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es erzählen und ...“ „So, so! Aber sicher hast du es im zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst gut?“ Zögernd sagte der andere: „Nein, im

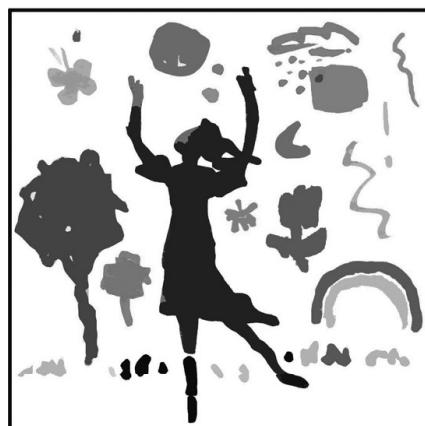
Gegenteil ...“ „Hmmm“, unterbrach ihn der Weise, „so lässt uns auch das dritte Sieb noch anwenden. Die Notwendigkeit. Ist es notwendig, dass du mir das erzählst?“ „Notwendig, nun gerade nicht ...“ „Also“, sagte lächelnd der Weise, „wenn es weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

## „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28)

Die Jahreslosung erinnert an den Grund des Glaubens: Gott sucht die Nähe zu uns Menschen. In Jesus Christus kam er uns unüberbietbar nahe.

Jesus öffnete die Herzen der Menschen, so dass sie Gottes Gegenwart mitten in ihrem ganz alltäglichen Leben wahrnahmen. Im Blick auf Jesus lernen auch wir es, der Nähe Gottes in unserem Leben zu vertrauen – auch in unsicherer und leidvollen Zeiten. Denn schwere Zeiten sind nicht Gott ferne Zeiten. Es ist mein Glück, Gott nahe zu sein, gerade dann, wenn ich vom Unglück verfolgt bin. Gott

nahe zu sein heißt beileibe nicht, jedes irdische Alltagsglück gering zu schätzen. Wir müssen uns Gottes Nähe nicht durch Verzicht und



Entsagung verdienen.

Glaube und leibliche Lebensfreude stehen nicht in Widerspruch zueinander, wohl aber Glaube und ein selbstsüchtiges Glück auf Kosten meiner Nächsten. Gott nahe zu sein weitet mein Fühlen und Denken: Das Glück anderer Menschen vermag ich wie eigenes Glück zu empfinden.

Gott sei Dank!“

Präses i.R. Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Jahreslosung 2014 (GB)

**Getauft wurde:**

**Jana-Michele Mondorf**, Pappelweg 13, 26349 Jaderberg; „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Samuel 16,7)

**Wir trauern mit den Angehörigen um:**

- **Karl-Heinz Backhaus**, Kreuzmoorstraße 24, 26349 Jade (76)
- **Erwin Müller**, Kastanienallee 6, 26349 Jaderberg (87)
- **Walter Busch**, Kastanienallee 40, 26349 Jaderberg (90)

**Lasst mich ziehen, haltet mich nicht; Gott hat meine Reise  
bisher gnädig gesegnet, ich kann nun getrost zu ihm  
zurückkehren.**

**(1 Moses – Genesis 24,56)**

---

Die Redaktion weist erneut darauf hin, dass uns obige Daten geliefert werden, d.h., wenn Daten fehlen oder unrichtig sind, fällt dies nicht in die Zuständigkeit der Redaktion.

---

**Achtung Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!**

Der nächste Gemeindebote erscheint am

**Freitag, 21.2.2014**

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.  
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen außerdem geöffnet dienstags 9-11.00 und  
16.00-18.00, mittwochs 18.30 - 20.00, donnerstags 9.30-11.00 und 15.00-18.00.



## Termine in Kurzfassung

### Gemeindehaus Jade

**Das Gemeindehaus wird neu gebaut. Sie finden nach der Fertigstellung hier wieder die entsprechenden Hinweise.**

### Gemeindezentrum Jaderberg

**Gospelchor „Die Amatöne“:** donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) [www.amatoene.de](http://www.amatoene.de)

**„Jugend-Café“:** pausiert zur Zeit, Informationen: Conny Birkenbusch (04454-918028)

**Kinder- und Erwachsenenbücherei:** Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008)

**Theaterratten & Co:** Informationen: Elisabeth Terhaag (04454-948767)

**Handarbeitskreis:** 19.00 Uhr am 10.2., 24.2., 10.3., 24.3., zum Abschluss am 7.4. Spieledabend, Leitung: Angelika Reuter (04454-948950; [Angelika@Reuter-Jaderberg.de](mailto:Angelika@Reuter-Jaderberg.de))

### Krabbelgruppe

**„Lütje Stöpkes“:** Alter: ab 0 Jahr, mittwochs von 15.3 - 17.00 Uhr, Ansprechpartnerin: Janina Seemann (04454 978480)

**„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“:** (ab 2 Jahre) mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

**„Der „Lange Tisch“:** freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45
- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00
- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 14.00

**„Stöberstübchen“: ACHTUNG! Das Stübchen ist zurzeit nicht geöffnet! (siehe rechts)**

Informationen bei Pastor Berthold Deecken (Leitung), Heinz Hinrichs (0174-636 18 93 Mo-Fr 9.00-16.00 und Thomas Mink (0174-478 99 87, Mo-Fr 9.00-16.00)

**Besuchsdienst:** nächster Treff: 19.3.2014 von 10.00 - 11.30, Informationen bei Angelika Fricke (04454-948894)

**Technik-Gruppe:** Informationen bei H.W. Wessels (04454-1555) [www.ev-technikgruppe-jade.de](http://www.ev-technikgruppe-jade.de)

**Service-Team:** mittwochs 18.30 Uhr Gemeindezentrum, Mail: [Moppelmunder-loh@web.de](mailto:Moppelmunder-loh@web.de), (0172-74 10 451)

**Treff der Gruppenleitungen:** **3.3.2014 um 20.00 im GZ, Raum 4,** Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) bei „Gruppen“

**„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: [s.blanke@gemeinde-jade.de](mailto:s.blanke@gemeinde-jade.de)  
Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

**Kleiderkammer des DRK:** dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

### Neues zum Konfirmandenunterricht

Alle wichtigen Informationen wurden den Mädchen und Jungen der Vorkonfirmanden und Konfirmanden mitgeteilt.

Außerdem sind auf unserer Webseite

**[www.ev-kirche-jade.de/  
konfi.htm](http://www.ev-kirche-jade.de/konfi.htm)**

alle Informationen nachzulesen. Weitere Informationen bei Pastor Berthold Deecken (Tel. 04454-212)

### Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stammes „Jadeburg“



**Meute „Jäger“ & Jungpfadfinder „Tempelritter“:**

freitags, 16 - 18 Uhr,  
Gemeindezentrum Jaderberg,

**Pfadfinderstufe „Friesen“:**

mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr,  
Gemeindezentrum Jaderberg,

**Ranger/Rover & Erwachsenenrunde „Musketiere“:**

donnerstags, 19.30 - 21 Uhr,  
Gemeindezentrum Jaderberg,

**[www.jadeburg.de](http://www.jadeburg.de)**



## **Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten**

Am Freitag, den 7. März 2014, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.



### **Der Gottesdienst bei uns beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Jaderberg.**

Anschließend bleiben wir zu einem gemütlichen Zusammensein mit leckeren Gerichten aus Ägypten zusammen.

- Feiern Sie gerne lebendige Gottesdienste?
- Interessieren Sie sich für andere Länder und Kulturen?
- Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Frauen in anderen Ländern leben und was sie bewegt?
- Probieren Sie gerne neue Rezepte aus anderen Ländern aus?

- Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit?

Dann passt der Weltgebetstag gut zu Ihnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ilse Jordan und Team

In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben,

dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes. 41,18ff.) Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärtesten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

### **Wichtige Adressen**

**[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)**

#### **Uwe Niggemeyer**

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

#### **Berthold Deecken**

(Pastor)

#### **Jürgen Hartmann**

(Küster/Friedhofswärter)

#### **Gemeindebüro**

(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)

#### **Evangelische Kindertagesstätte**

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

#### **„Förderverein Ev. Kindergarten Jaderberg e.V.“**

Melanie Grimm (Vorsitzende)

#### **Förderverein „Lebendige Gemeinde“**

Nathalie Kaiser (Vorsitzende)

#### **Gemeindebotenverteilung in Jaderberg**

#### **Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“**

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6

[uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de](mailto:uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de)

Kirchweg 10, Tel. 04454-212

[email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de](mailto:berthold.deecken@ev-kirche-jade.de)

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3

oder 0152-25 80 11 66;

[email: juergen@hartmann-jade.de](mailto:juergen@hartmann-jade.de)

Kastanienallee 2

Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet

Tel. 04454/948020 / Fax 04454 / 948022

[email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de](mailto:Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de)

Kastanienallee 2 Tel. 04454/1880 oder 978787

Fax 04454 / 979025

[email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de](mailto:kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de)

Tel. 04734-109481

Konto des Vereins: OLB BLZ 282 226 21

Konto-Nr. : 968 367 88 00

Weidenweg 8, Tel. 04454-97 89 136

[kaiser.najo@me.com](mailto:kaiser.najo@me.com)

Konto des Vereins: OLB BLZ 28 222 621

Konto-Nr.: 968 425 21 00

Margarete und Jürgen Seibt, Tel. 04454-1490

[email: seibt.jade@web.de](mailto:seibt.jade@web.de)

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6